



FAQ Teil 1

Fragen & Antworten zum Qualifizierungsprogramm



Grundlegendes:

Was ist **LehrkräftePLUS Siegen**?

Ein Programm am Zentrum für Lehrkräftebildung und Bildungsforschung der Universität Siegen zur Weiterqualifizierung zugewanderter Lehrkräfte, die in Deutschland wieder in ihrem Beruf arbeiten möchten.

Wer kann an dem Programm teilnehmen?

Das Programm richtet sich an Lehrkräfte aus EU-Drittstaaten mit und ohne Fluchthintergrund. Es gibt verschiedene Teilnahmevoraussetzungen, u.a. müssen ein passender Hochschulabschluss, Berufserfahrung und gute Deutschkenntnisse (auf mindestens Niveau B1) vorhanden sein. Eine Bewerbung ist erforderlich und einmal jährlich möglich (i.d.R. Mitte Januar bis Mitte April).

Welche Ziele hat das Programm?

Es bereitet die Teilnehmenden gezielt darauf vor, sich entsprechend ihrer Qualifikation als Lehrkraft beruflich in Deutschland, speziell in Nordrhein-Westfalen (NRW), zu integrieren. Dadurch wird ebenso ein Beitrag zur interkulturellen Schulentwicklung geleistet und dem Mangel an Lehrkräften entgegengewirkt.

Wie ist das Programm finanziert?

Die Förderung erfolgt aus Mitteln des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, aktuell als Leuchtturmprojekt im Rahmen des Förderprogramms „NRWege ins Studium“ (Förderphase 2023 – 2027).

In welcher Form bereitet das Programm auf eine Berufstätigkeit im Schuldienst vor?

Aufbauend auf ihren vorhandenen Erfahrungen, Kenntnissen und Kompetenzen bereiten sich die Teilnehmenden in Theorie und Praxis umfassend auf eine Tätigkeit im deutschen Schulsystem vor. Kernelemente des Programms sind sprachliche, pädagogisch-didaktische, fachdidaktische und interkulturelle Kurse sowie eine mehrmonatige begleitete Praxisphase an einer Schule.

Welche beruflichen Anschlussmöglichkeiten gibt es?

Der erfolgreiche Programmabschluss eröffnet in der Regel die Möglichkeit am Anschlussprogramm *Internationale Lehrkräfte Fördern – ILF* der Bezirksregierung Arnsberg teilzunehmen. Dieses Programm ist mit einer auf zwei Jahre befristeten Anstellung als Lehrkraft in Teilzeit im Schuldienst NRW sowie einer weiteren Qualifizierung verbunden. Dauerhafte berufliche Anschlussmöglichkeiten ergeben sich über den Seiteneinstieg in den Schuldienst, auf den *ILF* vertieft vorbereitet. Weitere Perspektiven an Schulen sind eine Tätigkeit im Herkunftssprachlichen Unterricht (HSU), als Vertretungslehrkraft (für den Übergang) oder als pädagogische Fachkraft (z.B. in Multiprofessionellen Teams). Auch wird die Sinnhaftigkeit eines ergänzenden Studiums im Einzelfall geprüft. Die Programmteilnehmenden werden durch das *LehrkräftePLUS*-Team in Kooperation mit der Bezirksregierung Arnsberg zu ihren individuellen Anschlussmöglichkeiten beraten und während des Programms und im Übergang in den Beruf begleitet.

Erhöht die erfolgreiche Programmteilnahme die Berufsaussichten?

Das Programm ist an vielen Schulen im Regierungsbezirk Arnsberg bzw. in NRW bekannt, die Schulleitungen schätzen die Teilnehmenden und Absolvent*innen als Verstärkung und Bereicherung ihrer Kollegien. Die bedarfsgerechte Weiterqualifizierung der Teilnehmenden in enger Zusammenarbeit mit der Bezirksregierung Arnsberg resultiert in den meisten Fällen in einer direkten beruflichen Anschlussmöglichkeit.

Seit Beginn von *LehrkräftePLUS Siegen* im Jahr 2020 haben von 109 Teilnehmenden 79 Personen das Programm erfolgreich abgeschlossen; von diesen sind aktuell 64 Personen befristet oder unbefristet als Lehrkraft an einer Schule tätig (Stand: Mai 2025).



Fragen & Antworten zum Qualifizierungsprogramm



Organisatorisches:

Wie lange dauert das Programm?

Das Programm dauert ein Jahr. Es findet jedes Jahr von Anfang Oktober bis Ende September statt. Im Anschluss ist die Teilnahme an einem viermonatigem Vertiefungsprogramm mit geringerem Umfang möglich, um die zeitliche Lücke im Übergang zum Anschlussprogramm *ILF* sinnvoll zu nutzen.

Welchen zeitlichen Umfang hat das Programm?

Es handelt sich um ein Vollzeit-Programm. Neben den universitären Kursen und Veranstaltungen sowie den Praktikumszeiten an der Schule müssen Selbstlernzeiten zur Vor- und Nachbereitung, Bearbeitung von Aufgaben und Prüfungsvorbereitung eingeplant werden. Das Programm findet in der Regel montags bis freitags sowie mit Einzelterminen samstags statt.

Ist es möglich, online am Programm teilzunehmen?

Nein, eine Online-Teilnahme ist nicht möglich. Das Programm findet zum größten Teil in Präsenz an der Universität Siegen statt.

Ist es möglich, neben der Programmteilnahme einen Job auszuüben?

Nein, dies ist in der Regel nicht möglich, da es sich um ein Vollzeit-Programm handelt (siehe oben).

Sind die Teilnehmenden als Studierende eingeschrieben?

Nein, eine Einschreibung als Studierende*r ist nicht möglich. Die Teilnehmenden werden als Gasthörer*in der Universität Siegen zugelassen. Es muss somit kein Semesterbeitrag bezahlt werden. Der Erhalt von BAföG ist nicht möglich.

Was kostet die Programmteilnahme?

Die Teilnahme ist kostenlos, auch werden notwendige Lehrbücher in der Regel kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Können auch Lebenshaltungs- und / oder Fahrtkosten vom Programm bzw. der Universität Siegen übernommen werden?

Die Übernahme von Lebenshaltungskosten ist nicht möglich. Bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen kann ein Fahrtkostenstipendium gewährt werden (Übernahme der Kosten für ein Deutschlandticket). Die Übernahme von Fahrtkosten, die in Verbindung mit der Nutzung eines PKW entstehen, können nicht übernommen werden.

Unterstützt das Jobcenter die Teilnahme am Programm?

Das Jobcenter unterstützt die Teilnehmenden, die bereits vor Programmteilnahme Sozialleistungen / Bürgergeld erhalten haben, i.d.R. auch während der Teilnahme weiter.

Können sich die Teilnehmenden selbst eine Praktikumschule suchen, z.B. außerhalb des Regierungsbezirks Arnsberg?

Nein. Den Teilnehmenden wird eine Praktikumschule von der Bezirksregierung Arnsberg zugewiesen. Hierbei werden u.a. die Ausbildungsmöglichkeiten an der Schule und der Wohnort der Teilnehmenden berücksichtigt. Eine Praktikumschule außerhalb des Regierungsbezirks Arnsberg ist nicht möglich.

Gibt es eine Programm-Abschlussprüfung?

Nein. Für einen erfolgreichen Abschluss müssen jedoch ein Deutsch C1-Nachweis (hier werden verschiedene Prüfungsformate anerkannt) und alle erforderlichen weiteren Leistungen erbracht werden.

Womit schließt das Programm ab?

Bei erfolgreichem Abschluss erhält der Absolvent / die Absolventin ein Zertifikat, das alle absolvierten Kurse und erbrachten Prüfungs- und Studienleistungen aufführt. Eine Note wird nicht vergeben. Das Zertifikat ist eine Voraussetzung zur Teilnahme am Anschlussprogramm *ILF*.

Wo findet man mehr Informationen zum Programm und an wen kann man sich bei Fragen wenden?

Weitere Infos finden sich auf der folgenden Webseite:

www.lehrkraefteplus.uni-siegen.de

Mit Fragen wenden Sie sich bitte gerne an die Programmkoordinatorin **Dr. Inga Schmalenbach**

(Tel. 0271 / 740 5179, E-Mail: schmalenbach@zlb.uni-siegen.de).